

Chronik des Monats Juni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **3 (1898)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Der Kleine Rat wählte zum Grenzkommissär in Campocologno Herrn Andr. Hasler, Zollkontrolleur daselbst. — Die revidierte Gemeindeordnung von Valendas erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Kirchliches. Vom 23.—27. Juni tagte in Fideris die evangelisch-rätische Synode. Herr Kandidat Semadeni legte vor derselben seine mündlichen Prüfungen ab und wurde als Mitglied aufgenommen. Die Kirchengemeinden von Safien wurden vom Colloquium mit dem Wald abgetrennt und demjenigen ob dem Wald zugeilt. Auf Antrag des Kirchenrates beschloß die Synode, es sei die Salvenfeier in ähnlicher Weise wie 1891 die Bundesfeier auch kirchlich zu begehen; der Kirchenrat wurde mit Abfassung besonderer Festgebete beauftragt, und der Kleine Rat soll um den Erlaß eines Mandates ersucht werden. Herr Dekan Hauri referierte über die Verhandlungen der schweizerisch-evangelischen Kirchenkonferenz, welche hauptsächlich die Fürsorge für die Neukonfirmierten betrafen. Eine von Herrn Antistes Salis an derselben gemachte Anregung, es sei neben der allgemeinen Kollekte für den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein am Reformationsfest an einem bestimmten Sonntag eine solche zu gunsten einer Diasporagemeinde einzuführen, wurde abgelehnt, in der Meinung, daß es jedem Pfarrer freistehen solle, in seiner Gemeinde eine solche vorzunehmen. Herr Pfarrer M. Koffler referierte als Synodalproponent über den religiös-sittlichen Zustand der bündnerischen evangelischen Gemeinden; Herr Pfarrer M. Caveng hielt die Synodalphredigt, und Herr Pfarrer Fromm legte am Sonntag nachmittag den Synodalen sowohl als dem Publikum die Zwecke des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins ans Herz. In den Kirchenrat wurden neu gewählt Herr Prof. G. Hosang und Herr Pfr. P. Flury. Synodalproponent für nächstes Jahr ist Herr Pfarrer B. Schmid, Synodalprediger Herr Pfarrer A. Barth, Synodalort ist Tamins. — Im Jahre 1897 wurden in den evangelischen Gemeinden unseres Kantons 628 Knaben und 544 Mädchen oder 1172 Kinder getauft, die Konfirmation erhielten 442 Knaben und 475 Mädchen, zusammen 917 Kinder; 318 Ehen wurden kirchlich eingesegnet und 1006 Personen kirchlich beerdigt. — Herr Dekan Dr. E. Lechner hat als Pfarrer von Thusis demissioniert und wird sich auf den Herbst ins Privatleben zurückziehen. — Herr Pfarrer Ph. Zinsli in Maladers wurde als Pfarrer von Walzenhausen gewählt. — Als Dombekan wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Th. Guonder Herr Domkustos Ch. M. Tuor gewählt. — Die Gemeinde Bonaduz wählte zu ihrem Seelsorger den bisherigen Provisor, Herrn Pfarrer Leopold Hoferer aus Württemberg. — Den 19. Juni fand die Einweihung des neuen katholischen Friedhofes in Chur statt.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat bewilligte folgende Subventionen für Schulzwecke: a) für Schulhausbauten: Paspels Fr. 200, Furth Fr. 800, Lenz Fr. 800, Arosa Fr. 500, Fetan Fr. 700. b) An die Minimalbesoldungen der Lehrer 29 Gemeinden Beiträge von je Fr. 50 bis Fr. 270. c) Den im letzten Schulkursus bestandenen freiwilligen Repetierschulen in Albaneu-Bad, Davos-Claris, Gms, Tavetsch-Selva, Brigels, Truns-Minggenberg, Truns-Dorf,

St. Vittore, Boschiavo-Borgo, Boschiavo-Alino und Boschiavo-Annunziata je Fr. 50. d) Für die obligatorischen Repetierschulen wurden die Beiträge in der Weise verteilt, daß Schulen mit 90—100 Stunden Fr. 70, mit 101—130 Stunden Fr. 80, mit 131—150 Stunden Fr. 90, mit mehr als 150 Stunden Fr. 100 erhielten. Schulen mit 11—20 Schülern erhielten außerdem eine Zulage von Fr. 20, solche mit mehr Schülern von Fr. 40. e) Den 26 Fortbildungsschulen je Fr. 150, 8 Kreisschulen erhielten eine Zulage von je Fr. 100, 15 Schulen mit 30 und mehr Wochen Schuldauer eine solche von je Fr. 20. f) Arbeitsschulen mit einer Abteilung erhielten Beiträge von je Fr. 10, solche mit 2—3 Abteilungen von Fr. 15, mit 4—5 Abteilungen von Fr. 20, mit 6—10 Abteilungen von Fr. 25, mit 11 und mehr Abteilungen Fr. 30. g) Die Erträgnisse katholischer Schulgelber erhielten folgende Verwendung: für die Realschulen von Oberbaz und Bonaduz an die Einrichtungskosten je Fr. 100, Furth und Lenz an den Schulhausbau je Fr. 200. — Als Experten für die Prüfungen an der Kantonschule wurden die Herren Reg.-Rat Plattner und Vermittler M. Schmid in Chur bestätigt. — 24 Teilnehmerinnen des vom Kanton veranstalteten Kursus für Arbeitslehrerinnen in Tiefenfastels wurden patentiert. — Der Kleine Rat hat das revidierte Reglement für Aufnahme und Prüfungen für die Kantonschule genehmigt, dasselbe enthält einige neue Bestimmungen; darnach können Schüler, denen höchstens 3 Monate zum Aufnahmealter fehlen, ausnahmsweise die Erlaubnis zur Ablegung der Prüfung erhalten und, wenn sie dieselbe gut bestehen, aufgenommen werden; Zöglinge, welche in die III. Seminarklasse eintreten wollen, haben auch im Freihandzeichnen, Gesang und Turnen ein Examen abzulegen; dieselben müssen außerdem frei sein von allen körperlichen Gebrechen, welche ihnen in Ausübung des Lehrerberufes hinderlich sein könnten. — Laut Beschluß des Kleinen Rates erhalten die Schüler der V. Seminarklasse keinen Unterricht mehr in einer modernen Fremdsprache, und soll das Patentexamen in diesem Fache am Schlusse der IV. Klasse abgelegt werden. — Sämtliche Schulinspektoren wurden vom Kleinen Räte für eine neue Amtsdauer 1898/1901 bestätigt. — An Stelle des demissionierenden Herrn Erni wurde als Lehrer des Proseminars in Roveredo gewählt Herr C. Biscaldi von St. Vittore. — Für speziellen Unterricht in der deutschen Sprache für nicht deutsch-geborne Zöglinge der Fortbildungsschule bewilligte der Stadtrat Chur einen Kredit von Fr. 260 bis Fr. 300. — Der Kleine hat den Plan für ein neues Schulhaus in Maladers genehmigt. — Die seiner Zeit von der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft gewählte Kommission für Fürsorge für schwachsinige Kinder hat durch einen öffentlichen Aufruf zur Zuwendung von Gaben für diesen Zweck eingeladen. — Der Juni wurde von unsern Jahresschulen fleißig zu Schulreisen benützt, den 7. Juni machte die Hoffschule, den 10. die Stadtschule ihre Maiensäckpartie, eine Schule von Davos-Plaz besuchte Thufis, die Biamala und den Schyn, den 30. machte die Musterschule, nachdem sie Tags zuvor ihr Schlußexamen bestanden, ein Reischen durch den Schyn und den 18. begab sich die Fortbildungsschule per Bahn nach Altstätten, von dort zu Fuß über den Ruppen und Bögelseck nach St. Gallen, von St. Gallen fuhr sie per Bahn nach Morschach, wo sie das Schiff bestieg, um Lindau und Bregenz zu besuchen, von wo die Bahn sie über Feldkirch und Buchs wieder heimführte. — Die kauf=

männliche Fortbildungsschule war letztes Jahr von 83 Zöglingen besucht; die Kosten derselben beliefen sich auf ca. 2500 Fr., wovon beinahe Fr. 2000 für Lehrerhonorar bezahlt wurden; auf Anregung der Unterrichtskommission beschloß der kaufmännische Verein die Leitung der Schule so zu organisieren, wie die der gewerblichen Fortbildungsschule.

Gerichtliches. Das Kreisgericht Rhäzüns hat den Schützen, der am Frohnleichnamstag in Ems ein zweijähriges Mädchen erschoss, zu einer Buße von Fr. 100 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. (Schluß folgt.)

Berichtigungen.

- Seite 132 im Titel ist zu lesen: während des Jahres statt des 4. Quartals;
 " 153, Zeile 11 von unten ist zu lesen: Alois, nicht Fr. Schulte;
 " 154, " 17/16 " " " " " ; van der Meer, nicht van der Mur;
 " 158, " 18: Der alte Name für Maienfeld heißt Lupinis, Lupins, Lupis, Lupium, nicht Lupius.
 " 167, " 9 von unten: 1874 statt 1876.

Inhalt: Cabajone. — Die Witterung in Graubünden im Frühling 1898. — Archivbericht über das Jahr 1897. — Bewegung der Bevölkerung und Eheschließungen in Soglio während der Jahre 1651—1800. — Chronik des Monats Mai (Schluß). — Chronik des Monats Juni. — Berichtigungen.

Reelle Naturweine.

- p. 100 Lit.
 Span. Weißwein, Waadtl. ähnl. Fr. 31.50
 Südsan. Weißwein, sehr stark " 38.—
 Ital. rot. Tischwein " 27.50
 Südtal. rot. stark " 30.—
 Alcante, hochf. rot, Coupirtwein, " 33.—
 Alter Rotwein, Beltliner ähnlich,
 f. Kranke sehr empfehlenswert " 41.—
 Necht Medicinal-Malaga 16 Liter " 15.50
 Gut erhaltene weingrüne Fässer ca. 700
 Liter haltend Fr. 19.—

J. Winiger, Neue spanische Wein-Kellerei
 (53050Q) **Boswil.**

Kernschinken

- gut geräuchert, extra mager 10 Kg. Fr. 12.60
 Magerfleisch, dchg., boraxfr. " " " 13.40
 Fettspeck, hohen " " " 11.50
 Schweinefett, garant. rein " " " 11.30
 Gedörrte Zwetschgen, süße " " " 4.30
 Gedörrte Birnenschnitze " " " 4.90

B. Joho, Versandtgeschäft, Muri,
 (52882Q) **Margau.**

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
 sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	— .40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen	1.—
12 gute Stahlfedern	— .30
1 Federhalter	— .20
1 Bleistift, superfine	— .30
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	— .10
1 feiner Radirgummi	— .20
1 Stange Siegellack	— .10
3 Bogen Löschpapier	— .10

Ladenpreis Fr. 4.70
 Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 85000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden. **Buchdruckerel, Papierwaarenfabrik**
A. NIEDERHÄUSER
 Grenchen (Solothurn).

(5455Gh)